

## Internität und Externität bei ungarischen attributiven Adjektiven

1. Eine Besonderheit der ungarischen Syntax besteht darin, dass sämtliche Formen der Pertinenz im Gegensatz zu den meisten anderen Sprachen durchwegs durch attributive Adjektivkonstruktionen ausgedrückt werden können.

### 2.1. Schema A hat B zur Umgebung

- |    |   |                  |                      |
|----|---|------------------|----------------------|
| a) | Haus mit Garten                               | kertes ház       | „gegartetes Haus“    |
| b) | Melone mit Rohschinken                        | sonkás dinnye    | „geschinkte Melone“  |
| c) | Omelett mit Pilzen<br>(dt. auch: Pilzomelett) | gombás omlett    | „gepilztes Omelett“  |
| d) | Mohnkipferl                                   | mákos kifli      | „gemohntes Kipferl“  |
| e) | Buttergipfel<br>(Croissant)                   | vajas kifli      | „gebutterter Gipfel“ |
| e) | Ölsardinen                                    | olajos szardínia | „geölte Sardinen“    |
| f) | Flaschenbier                                  | üveges sör       | „geflashtes Bier“    |

Bei a) ist die Umgebung B vom System A separiert. Bei b) gehören A und B zu einem gastronomisch festgelegten Ganzen, einer in ganz Europa bekannten Vorspeise. Bei c) ist B in A enthalten ( $B \subset A$ ), bei d) müsste man eher von „umschlossen“ anstatt von „enthalten“ sprechen, die Pilze sind in c) normalerweise im Eierteig und nicht wie in d) der Mohn als Füllung von der Teighülle umschlossen (um diesen Unterschied formal zu bewältigen, muss man auf die Mereotopologie ausweichen). Im Gegensatz zu sowohl c) als auch d) ist die Butter zwar im Teig, aber konstituiert diesen als spezielle Teigart, was man über die im Eierteig enthaltenen Pilze in c) nicht behaupten kann. (Auch für den Unterschied von c) und e) muss man also auf die

Mereotopologie ausweichen.). Bei e) konserviert die Umgebung B, also das Öl, das System, also die Sardinen, aber bildet ebenfalls eine untrennbare Einheit (seit Auguste Escoffier unter Caesar Ritz während des 1. Weltkrieges diese Speise als Notkonserve erfand, vgl. die Biographie von Marie-Louise Ritz). Bei f) schliesslich ist B enthaltende Umgebung, was aber man aber z.B. von a) nicht behaupten kann, da zwar die Flasche das Bier, aber der Garten nicht das Haus enthält.

## 2.2. $A = U(B)$ vs. $A = B$

Hier wollen wir einige scheinbare Doppelfälle ansehen, die jedoch im Ungarischen wie in keiner anderen Sprache rigoros geschieden sind. So heisst das „Grillhuhn“, schweizerisch „grilierts Pule“ ung. grill csirke und nicht \*grilles csirke, da die Umgebung, d.h. der Grill, hier eine über die topologischen Relationen hinaus gehende instrumentale Funktion hat. Nach der lateinischen Grammatik ist das gegrillte Huhn daher effizientes und nicht bloss affiziertes Objekt, d.h. es wird durch den Grill erst als Grill-Huhn hergestellt. Ähnlich liegt der Fall bei gőzhajó „Dampfschiff“, wo das Gas das Schiff zwar nicht herstellt, aber antreibt, d.h. ebenfalls eine über die Feststellung der topologischen Relation zwischen A und B hinausreichende instrumentale Funktion hat. Ein \*gőzes hajó wäre ein Schiff, das aus Gas besteht. Dagegen kommt das nicht-pertinente Adjektivsuffix -i vor: hegyi vasút „Bergbahn“ „Hegyvasút“ ist zwar denkbar, auch wenn es nicht dem ung. Sprachgefühl konform klingt, aber eine \*hegyes vasút wäre eine nicht aus Metall, sondern aus Stein (Gebirge) bestehende Bahn. Man vergleiche auch den Unterschied zwischen tûrógombóc „Topfenknödel“ im Gegensatz zu tûróslépcső „Quarkkuchen“ und tûróstáska „Topfentascherl“: der Topfenknödel besteht eben zur Gänze (von der optionalen Füllung abgesehen) aus Quark, aber beim Quarkkuchen und der Quarktasche ist der Quark nur Füllung. Man kann sich übrigens fragen, ob in solchen Fällen nicht System und Umgebung vertauscht sind! Ein besonders schönes Beispiel gibt das folgende Quadruvium ab:

szemetes kuka „Mülleimer“, wörtl. „gemüllter Kübel“, szemetes kocsi „Müllwagen“, wörtl. „gemüllter Wagen“ vs. szmétfuvarozás „Müllabfuhr“ und szemétgödör „Müllgrube“. Im ersten Fall wird der Eimer, im zweiten Fall der Wagen mit Müll gefüllt. Im dritten Fall betrifft aber das Abstraktum „Abfuhr“ den Müll als Ganzes, und im vierten Fall enthält die Grube ausschliesslich Müll.

3. Schauen wir uns nun die sprachliche Wiedergabe von System und Umgebung (und deren evtl. Vertauschung) im Dt. und Ung. an:

Haus mit Garten, \*Gartenhaus

Hier ist das Gartenhaus gestirnt, weil es nicht die selbe Bedeutung hat wie Haus mit Garten. Letzteres ist ein Haus mit Garten als Umgebung, diese aber gehört nicht zum Haus, und dies ist der Grund für die Nicht-Dualität der beiden Bezeichnungen, denn beim Gartenhaus gehört der Garten zum Haus.

Melone mit Rohschinken, \*Rohschinkenmelone

Omelett mit Pilzen, Pilzomelett

Die Dualität ist nur scheinbar, da Pilzomelett ein Omelett mit Pilzen als Füllung ist, wären ein Omelett mit Pilzen eines ist, bei dem Pilze im Eierteig mitgebacken werden.

Mohnkipferl, \*Kipferl mit Mohn

Die gestirnte Variante würde z.B. bedeuten, dass der Mohn, wie bei gewissen Brötchen (österr.: Gebäck) draufgestreut ist (vgl. jedoch schweiz. Zuggerweggli „mit Fein- oder Hagelzucker bestreuter Teigwecken“).

Buttergipfel, \*Gipfel mit Butter

Letzteres würde bedeuten, dass (z.B. beim Frühstück) der Croissant mit Butter serviert wird.

Ölsardinen, Sardinen in Öl, \*Sardinen mit Öl, ?Sardinen an Öl

Sardinen in Öl ist eine bei Speisenangaben häufige und als korrekt empfundene Paraphrase (vgl. die heutige Unsitte, anstatt Menunamen

Angaben zu liefern, welche die Herstellung der Speisen betreffen). Während bei „Spaghetti an/mit Tomatensauce“ beide Präpositionalanschlüsse korrekt sind, ist dies bei den Sardinen mindestens zweifelhaft. Der Grund liegt darin, dass die Tomatensauce mit den Spaghetti zusammen gegessen wird, das Öl aber nicht mit den Sardinen zusammen getrunken wird.

Flaschenbier vs. Bierflasche

Hier herrscht komplette Dualität zwischen System und Umgebung, je nachdem, was System und was Umgebung ist. Vgl. auch \*Bier mit Flasche vs. \*Flasche mit Bier, usw.

Grillhuhn

Gebildet wie Rostbraten vs. Bratenrost, es gibt jedoch keinen \*Hühnergrill, obwohl dieser de facto existiert, wie jeder Oktoberfestbesucher weiss.

Dampfschiff

Ein \*Schiffdampf ist unsinnig, da sich der Dampf von Schiffen nicht von demjenigen anderer Dampf absondernder Maschinen unterscheidet.

Quarkknödel, Quarktorte

Im Dt. kein Unterschied, unabhängig davon, was System und was Umgebung ist. Quarkknödel: Quark = System, Knödel = Umgebung; Quarktorte: Torte = System, Knödel = Umgebung.

Man versuche, die hier geübte systemtheoretische Methode auf Bahuvrihis anzuwenden! Es dürfte keiner Begründung bedürfen dafür, dass die Anwendung systemtheoretischer Methoden gerade bei Wortkompositionen von grossem Nutzen wäre.

8.6.2011